

Lösung:

Nr. 1 und 2:

Industrieland:

- technisch/wirtschaftlich hoch entwickelte Staaten
- bedeutende industrielle Produktion vorhanden
- Einteilung der Industriestaaten anhand ihres BIP
- reiche Staaten
- erstes IL = Großbritannien
- z. B. Schweden, Amerika (USA), Deutschland, Russland, Kanada

Entwicklungsland

- wirtschaftlich/sozialer niedriger (Lebens-) Standard
- keine allgemeine Definition, aber mehrheitliche Übereinstimmungen
 - schlechte Versorgung größerer Bevölkerungsgruppen
 - niedriges Pro-Kopf-Einkommen (unter 500 \$ / Jahr)
 - keine oder schlechte Gesundheitsversorgung, hohe Kindersterblichkeit, niedrige Lebenserwartung
 - schlechte Bildungsmöglichkeiten, hohe Rate an Analphabeten
 - hohe Arbeitslosigkeit, ungerechte Verteilung der vorhandenen Güter
 - (stark von anderen Ländern abhängige Wirtschaft)
 - z. B. Mexiko, Marokko, Vietnam, Iran, Thailand

Nr. 3:

Schwellenland

- zählt noch zu den Entwicklungsländern, weist aber nicht mehr deren typische Merkmale auf
- bevölkerungsreiche Länder mit stabilen Institutionen, einem wachsenden Binnenmarkt, hohem Wirtschaftswachstum (mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten)
- ohne protektionistische Politik
- befindet sich am Anfang oder in der fortschreitenden industriellen Entwicklung (wirtschaftlicher Strukturumbau zu erkennen)
- erhöhtes Pro-Kopf-Einkommen im Vgl. zu EL (699 \$ / Jahr)

Nr. 4:

- BRIC(S)-Staaten = China, Indien, Russland, Brasilien und Südafrika
- Erfolg gekennzeichnet durch komparativen Kostenvorteil (Brasilien: Agrarerzeugnisse, Russland: Energierohstoffen, Indien: Dienstleistungen, IT-Bereich, China: Fertigprodukte)
- Öffnung der planwirtschaftlichen Märkte: Zahl der global verfügbaren Arbeitskräfte stieg, Kosten für Konsumgüter sanken, BIP stieg, Nachfrage nach Gütern und Kraftstoffen, Abbau von Handelshemmnissen